



Abend-

Zeitung.

120.

Donnerstag, am 20. Mai 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Der Statthalter auf Cuba.

(Nach Raynal. Histoire philosophique et politique des établissements et du commerce des Européens dans les deux Indes. Tom. V. pag. 254.)

Auf Land und Meer in nah' und fernen Zonen
kämpft mit Hispanien die Brittenmacht *);
der Herrschaft gilt der Kampf und beider Kronen
erprobtes Heer mißt sich in wilder Schlacht.
Selbst zu den Ländern friedlicher Kolonen
eilt auf Fregatten und auf Galionen
der Kriegserklärung Todesfracht.

Die gestern noch auf nachbarlichen Tristen
vereint geerntet, rauben heut sich Frucht.
Die gestern friedlich noch zusammen schiffen,
belauern heut sich räuberisch in der Bucht.
Die Flur, das Meer, sie öffnen sich zu Gräften;
der Todesruf hallt aus Europa's Lüften
zurück in ferne Klippenschlucht.

Von Kingston **), wo im Feld der Zuckerröhre
Jamaica's gevießner Reichthum weht,
eilt, Captain Edward, daß er heimwärts kehre
auf seinem Kriegsschiff „der Elisabeth“;
doch Unheil lauscht in diesem falschen Meere,
wo wechselnd sich der Wind durch Bucht und
Scheere
in Bahama's Meerenge dreht.

Das Unheil segelt mit ihm ungeschieden,
wohin er auch das kühne Steuer kehrt.
Sanct Anton's Cap scheint fest ihn anzuschmieden
in Meeresstille, die den Vorrath leert.
Raum dort gelöst, fällt er in der Floriden
Felsströmungen, wo, ähnlich Eumeniden,
der Stürme Brut die See empört.

*) Im Jahre 1764.

**) Sitz der Regierung auf Jamaica.

Mit jedem Tage, mit den bangen Nächten,
mit jedem Sturm, entflohn aus Aeols Haft,
wächst die Gefahr; o gält es da zu fechten,
wo Menschenkraft sich mißt mit Menschenkraft,
nicht diesen Kampf mit finstern Schicksalsmächten
dem Führer drohend wie den Ruderknechten,
wo Arm und Heldenmuth erschläft.

Beschädigt ist das Schiff und über Wellen
hält nur es Arbeit hier am Mast und dort,
am lecken Raum; dem gänzlichen Zerschellen
dem Untergang der Mannschaft kann Ein Wort
der Schiffscaptain allein entgegenstellen;
dem Steuerer ruft er und den Fahrtgesellen:
„Auf! landet in Havana's Port!“

Zu Cuba's Feindeshafen, wo den Britten
Hispania's Flagge vom Kastell bedroht
und zum Statthalter, waltend hier inmitten
der Hafenburg, treibt nun die Todesnoth
sie, welche fruchtlos mit dem Meer gestritten.
„Um Leben darf ich für mein Schiffsvolk bitten,“
ruft Edward aus, „mir gebt den Tod!“

„Ihm hatt' ich mich geweiht auf offenem Meere;
„allein die Mannschaft, die mein König mir
„vertraut, zu retten, dies befehlt die Ehre!
„das ist geschehn und darum bin ich hier!
„Ihr, die das Meer verschonte, ihr gewähre
„der Feind das Leben; ich und die Galeere,
„Don Pedro, euch gehören wir!“

Doch dieser: „Nicht also! denn schämen müßten
„wir uns des Fanges, wo es an Recht gebricht!
„Unglücklichen sind wirthbar diese Küsten,
„Freund oder Feind? — wir fragen darnach
nicht!“

„Für offenen Kampf im offenen Meere rüsten
„sich Spanier, die nie nach Raub gelüsten,
„in deren Herz die Großmuth spricht!“

„Sie stehen mit dem Seesturm nicht im Bunde
„und wer schiffbrüchig einen Feind gewahrt,